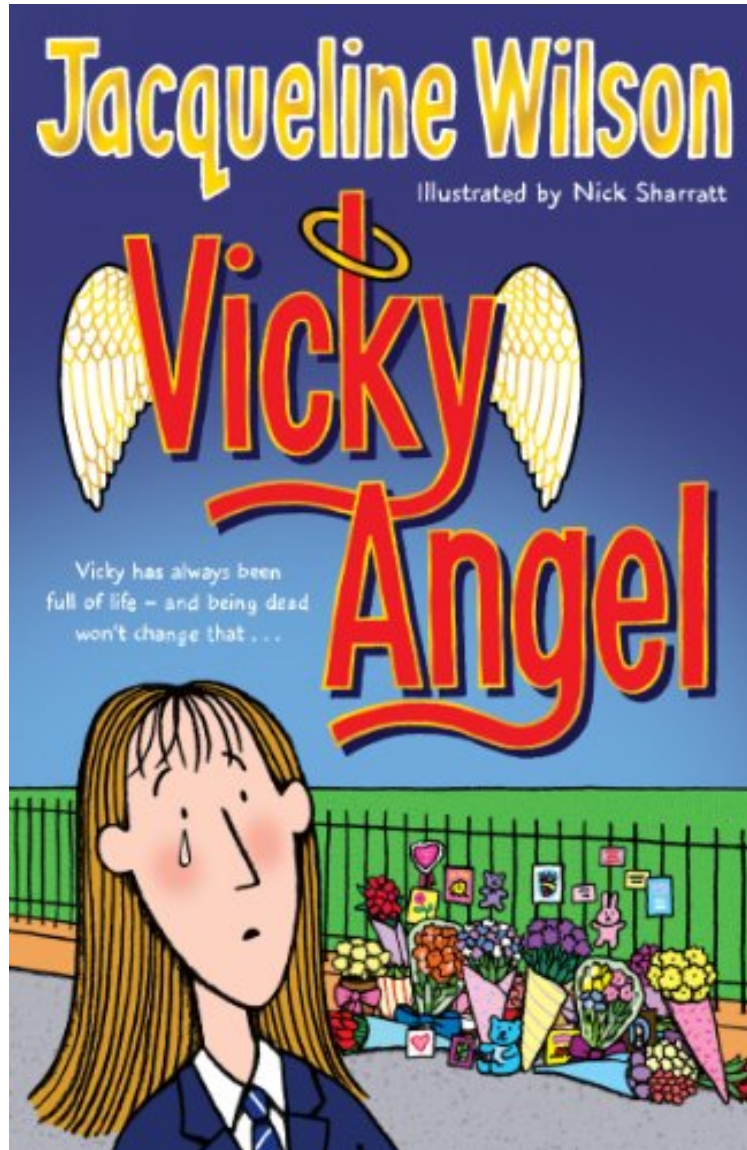


(Download free pdf) Vicky Angel

Vicky Angel

Von Jacqueline Wilson
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #386160 in eBooksVerffentlicht am: 2008-09-04Erscheinungsdatum: 2008-09-04File Name: B003RRY5S6Abmessungen: .86 Pfund | File size: 55.Mb

Von Jacqueline Wilson : Vicky Angel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vicky Angel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Kinderbuch, das Bauchschmerzen machtVon Mila (100buecher.blogspot.com)Puh... das Buch sah so harmlos aus und hat gerade mal 150 Seiten. Ich hatte echt nicht mit so starkem Tobak gerechnet.Zur Story:Die Geschichte ist fix erzahlt: Jade und Vicky sind seit dem Kindergarten unzertrennlich. Mittlerweile sind sie 15 und machen immer noch alles

gemeinsam - bis Vicky einen Unfall hat und stirbt. Jade ist am Boden zerstört. Doch Vicky lässt sich von einer Kleinigkeit wie ihrem eigenen Tod nicht davon abhalten, Jade Gesellschaft zu leisten - auch wenn Jade es vielleicht gar nicht möchte. Warum ich Bauchschmerzen hatte... Mir war bewusst, dass es um ein Mädchen geht, deren beste Freundin stirbt, ich habe also trotz des kindlichen Covers und des sehr geringen Umfangs des Bchleins eine eher traurige Geschichte erwartet. Was ich jedoch überhaupt nicht einkalkuliert habe, ist dass das Buch mir so stark an die Nieren gehen würde. Erstaunlich ist der Grund für das mulmige Gefühl, das ich beim Lesen hatte. Denn es hatte weniger mit der Tatsache zu tun, dass Jade ihre beste Freundin verloren hat - sondern vielmehr damit, dass ich das Gefühl hatte, sie hätte nie eine gehabt. Vicky, die im Buch durchgehend als hübsch, beliebt, charmant, pfiffig und witzig beschrieben wird, hat keine Chance diese Eigenschaften auch wirklich mal in Action zu zeigen, denn sie stirbt schon im ersten Kapitel. Vorher benimmt sie sich allerdings charaktergetreu genau so, wie sie auch im Rest des Buches bleiben wird: Ob tot oder lebendig, Vicky ist ein einfach nur ein tzedes kleines Biest! Eine ungesunde Freundschaft. Es wird sehr schnell klar, dass in der "Freundschaft" zwischen Vicky und Jade eigentlich immer nur Vicky etwas zu sagen hat. Vicky bestimmt, welchen Kurs die beiden belegen, mit wem sie sich anfreunden und was sie nach der Schule machen. Zeigt Jade mal einen Funken eigenen Willen, kommt von Vicky die geballte Palette Gegenwind: Sie macht sich bei Jade lustig, ist böse auf sie, manipuliert sie mit Freundlichkeit oder ignoriert sie - ich hab eigentlich kaum eine Szene gefunden, in der ich auch nur einen Funken echte Freundschaft gefunden hätte. Das was das Buch hier beschreibt, ist eher eine ganz miese Abhängigkeitskiste, in der ein Mädchen von einem anderen heftig psychisch unterdrückt wird. Jade hat überhaupt keine eigene Persönlichkeit mehr, das wird schon im ersten Kapitel mehr als deutlich: "It's bad enough having to go to school," Vicky says, "so who's sad enough to want to stay after - like voluntarily?" I nod out of habit. I always agree with Vicky. Und weil Jade immer die gleiche Meinung hat wie Vicky, meldet sie sich auch nicht für den Schauspielclub an. Obwohl sie das so gerne machen möchte und noch dazu wirklich Talent hat. Sie probt sogar immer allein zuhause, wenn niemand da ist: "Sometimes I'll act people I know. I always end up acting Vicky (...). I always feel much more alive when I'm being Vicky." Sie tut immer so, als wäre sie Vicky, wenn sie allein ist?! Mir ist beim Lesen noch öfter ein ungueter Schauer über den Rücken gelaufen, aber hier, auf Seite 3, haben das erste mal sämtliche Alarmglocken geschriillt. brigens ist Vicky sich vollkommen darüber bewusst, dass Jade unbedingt in die Schauspiel-AG möchte und das nicht nur weil Jade sie schamlos anbettelt, doch bitte mitzukommen. Statt ihrer "Freundin" jedoch den Gefallen zu tun, lacht sie sie aus und macht sich bei der AG und alle ihre Teilnehmer lustig. Fünf Minuten später ist Vicky tot. Was danach passiert, ist die schmerzhaft Emanzipation eines Mädchens von ihrer berrmchtigen Freundin. Denn Vicky denkt nicht daran, sich einfach in Luft aufzulösen, nur weil sie tot ist! Leider ist sie als Geist - den nur Jade sehen und hören kann - genauso ein Biest wie lebendig. "You want them to be miserable?" "Of course." "For always?" "Definitely." "I swallow. "What about me?" "Double-definitely!" "But that's not fair." "It's not fair that I've been killed, is it?" "I know, but..." "You can't be happy without me." "It's an order. I have to obey. Bis Jade schließlich beginnt, sich gegen Vicky aufzulehnen, hat der Leser eine ganz schön heftige emotionale Achterbahn hinter sich. Nicht nur, dass Vicky Jade dazu bringt, alle ihr angebotenen Freundschaften brutal abzuschmettern - es stellt sich auch heraus, dass Jade zuhause nicht unbedingt das hat, was man unter "Bilderbuchfamilie" kategorisieren würde. Mein Fazit: Emotionale Abhängigkeit, Tod, Verzweiflung, Suizidgedanken, Unabhängigkeit, Unfähige oder unsichere Eltern - Jacqueline Wilson ist als Autorin dafür bekannt, dass sie heftige Themen kindgerecht aufarbeitet. Doch obwohl ich "Vicky Angel" für ein ganz tolles Buch halte - der Schreibstil ist Klasse und die letztendliche Lösung der Probleme und die irgendwie rührende Entwicklung von Jades Familiensituation haben mir sehr gut gefallen - finde ich, dass hier ein wenig zu nonchalant geschrieben wurde. Es wird für mich nicht hinreichend deutlich, dass die Beziehung zwischen Vicky und Jade alles andere als eine normale Freundschaft ist und ich frage mich, was wohl aus Jade geworden wäre, wenn Vicky nicht vor das Auto gelaufen wäre. Ich finde es seltsam, dass sich scheinbar niemand der Erwachsenen Sorgen um diese seltsame Freundschaft gemacht hat und es scheint mir auch wenig glaubwürdig, dass Vicky anscheinend so wahnsinnig beliebt bei allen Schülern und Lehrern war. Für Kinder unter 14 würde ich das Buch eigentlich nur empfehlen, wenn ein Erwachsener mitliest und mit Ihnen darüber reden kann. Insgesamt ist "Vicky Angel" eine sehr, sehr lesenswerte Geschichte über das Erwachsenwerden, deren viel zu harmloses Cover eine ganze Menge emotionalen Sprengstoff versteckt. 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vicky Angel Von Hobbes Wieder einmal ein tolles Werk von Jacqueline Wilson, das mich von der ersten Seite an begeistert hat. Die Geschichte ist eigentlich sehr traurig, bei der ersten Hälfte des Buches musste ich fast durchgehend weinen! Doch das Ende der Geschichte deutet auf eine glückliche Zukunft hin. Ich kann das Buch jedem empfehlen!

Kurzbeschreibung 'You look as if you've seen a ghost!' Jade is so used to living in the shadow of Vicky, her loud, confident best friend, that when a tragic accident occurs, she can hardly believe that Vicky's no longer around. But Vicky's a sparky girl who's not going to let a small thing like being dead stop her from living life to the full! Whether Jade is in lessons, out running or tentatively trying to make new friends, Vicky is determined to make her presence felt . . . deEve Best reads Vicky Angel in this unabridged three-cassette pack. Jacqueline Wilson never seems to disappoint

her readers, and with Vicky Angel she once again pulls a little magic out of the hat and delivers another stunning novel with her trademark sensitivity and panache. Jade and Vicky are best friends, but when Vicky is killed in an accident she doesn't let a little old thing like being dead interfere with her life. Instead, she continues as normal, following Jade around, telling her what to do, how to think, how to behave and ruining any chance Jade may have to make new friends. Eventually Jade tires of it all, and although she still loves Vicky deeply, she realises she has to get on with her own life. Once again, Wilson digs deep and delves into tricky territory with a tenacity that at first shocks; but within a few minutes the shock subsides and the reader is drawn into Jade's world, willing her to come to terms with Vicky's death and praying that she will soon find her own way. As ever, Wilson's characters are beautifully observed, and the story is filled to the brim with an emotional truth that is both awe inspiring and captivating. Jade's response to Vicky's death, her realisation that the pedestal on which Vicky was placed during her short life was not as stable as she first believed and the ultimate release from the burden of guilt and love are dealt with a sleight of hand that allows the reader to become completely involved with the story without a hint of darkness, captured instead by a lightness of touch that can only serve to make Wilson's peers green with envy. For ages eight and over. Running time is four hours 15 minutes. --Susan Harrison.co.uk

Every time a new Jacqueline Wilson book arrives, there is always a small part of every reviewer that dreads opening the book in case this time the author has missed the mark. But as yet, Wilson has never disappointed either the critics or her customers, and with Vicky Angel she once again pulls a little magic out of the hat and delivers another stunning novel with her trademark sensitivity and panache. Jade and Vicky are best friends, but when Vicky is killed in an accident she doesn't let a little old thing like being dead interfere with her life. Instead, she continues as normal, following Jade around, telling her what to do, how to think, how to behave and ruining any chance Jade may have to make new friends. Eventually Jade tires of it all, and although she still loves Vicky deeply, she realises she has to get on with her own life. Once again, Wilson digs deep and delves into tricky territory with a tenacity that at first shocks; but within a few minutes the shock subsides and the reader is drawn into Jade's world, willing her to come to terms with Vicky's death and praying that she will soon find her own way. As ever, Wilson's characters are beautifully observed, and the story is filled to the brim with an emotional truth that is awe inspiring and captivating. Jade's response to Vicky's death, her realisation that the pedestal on which Vicky was placed during her short life was not as stable as she first believed and the ultimate release from the burden of guilt and love are dealt with with a sleight of hand that allows the reader to become completely involved with the story without a hint of darkness, captured instead by a lightness of touch that can only serve to make Wilson's peers green with envy. The Illustrated Mum was the absolute best. Vicky Angel, a sort of Truly, Madly, Deeply for kids, runs an extraordinarily tight second. (Age 8 and over) --Susan Harrison